№ 1880. Freitag, 29. Mai. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen 28. Mai, 8½ Uhr Abends.

Lemberg, 28. Mai. Die in Volhynien aufgetauchten Insurgententrupps sind durch Militair und Bauern gänzlich zersprengt worden. Das Insurgentencorps unter Czachowski ist bei Slawuta (Volhynien) total geschlagen, Czachowski selbst gefangen worden. Das Lager der Insurgenten wurde mit Hilfe der Bauern erbeutet. Die Bauern fangen die versprengten Insurgenten auf. In Podolien wird der Landsturm aus dem Landvolke organisirt. Die Bauern mehrerer Bezirke erklären die Consignirung für unnöthig, weil sie alle gegen den Aufstand kämpfen werden.

Deutschland.

— Es wird folgender Aufruf an die Arbeitervereine veröffentlicht:

„Durch die Tagespresse ist bereits bekannt geworden, daß am 7. Juni d. J. in Frankfurt a. M. ein Vereinstag derjenigen deutschen Arbeitervereine abgehalten werden soll, die sich mit dem Schulze-Delitzsch'schen System der Selbsthilfe und der Selbstverantwortlichkeit des Arbeiters einverstanden erklärt haben oder erklären wollen. Es wird dort zunächst die Organisationsfrage berathen und die Centralisation sämmtlicher deutscher Arbeitervereine festgestellt werden, weil ohne einheitliche Leitung etwas Ersprießliches sich nicht erwarten läßt. Es sollen dort ferner Besprechungen über die geeigneten Mittel zur Erlangung von Freizügigkeit und Gewerbefreiheit in denjenigen deutschen Landestheilen, wo dergleichen nothwendige Verkehrsfreiheiten noch von den resp. Regierungen vorenthalten sind, und die Gründung von Genossenschaften vorgenommen werden. Die Wichtigkeit jener Versammlung wird daher allen Arbeiter-Versammlungen klar sein und ich fordere sie deshalb auf, da, wo die Kosten von einzelnen kleinen Vereinen nicht getragen werden können, zusammen zu treten, um im Namen mehrerer einen Vertreter dorthin abzusenden. Ich selbst bin gern bereit, falls mir ein oder das andere Mandat übertragen werden sollte, die darin ausgesprochenen Wünsche nach besten Kräften zu vertreten. Zugleich aber ersuche ich die verehrl. Redactionen der Provinzialpresse, diesem Aufruf ein Plätzchen in ihren Spalten zu vergönnen, um ihm die möglichste Verbreitung zu sichern.

Berlin, den 26. Mai 1863.

Dittmann, Buchdrucker, Prinzenstraße 27,
Deputirter zum Vereinstag nach Frankfurt a. M. und
Vorsitzender des Berliner Arbeitervereins."

Danzig, den 29. Mai.

* Mit dem heutigen Mittagszuge treffen unsere Abgeordneten aus Berlin hier ein.

— Die erste Mondfinsterniß in diesem Jahre tritt in der Mitternachtsstunde vom 1. auf den 2. Juni ein und ist eine totale. Sie ist in ganz Europa und Afrika ihrem vollen Verlauf nach sichtbar und beginnt kurz nach 11 Uhr Abends. Die totale Verfinsterung beginnt nach Mitternacht und erreicht ihr Ende nach 1 Uhr.

‡ [Der Danziger Handwerker-Verein im Monat Mai.] Bei den im Ganzen nur wenigen freundlichen Tagen konnte es den meisten Mitgliedern nur angenehm sein, daß die regelmäßigen Zusammenkünfte in gewohnter Weise stattfinden. Den ersten Vortrag am 4. d. M. hielt der Vorsitzende Herr Dr. Brandt „über die Tell-Sage im Norden und Süden", in welchem er nach Erwähnung derselben oder ähnlicher Sagen bei Indern, Griechen und andern Völkern und nach Mittheilung der Sage von Eigel, dem Sohne des Schmieds Wieland, ferner der Sage von Palnatone oder Tolko in Dänemark, alle die Momente zusammenstellte, welche uns wohl berechtigen, die Existenz eines schweizerischen Tell nicht gerade zu läugnen. Ist die Sage von Palnatone auch um circa 200 Jahre jünger, so könnten wohl u. A. durch den Völker-Verkehr, wie ihn meist die Hansa bot, Einzelnheiten der beiden Sagen mit einander vermischt sein, wie ja auch in der Schweiz selbst die Sache bereits im 12. und dann im 14. Jahrhundert erwähnt wird. Jedenfalls müßten die mündlichen Traditionen, wie die Forschungen eines Aeg. Tschudi und Johannes Müller u. A. doch bedeutend berücksichtigt werden. Eine interessante Parallele boten die betreffenden Stellen aus Schiller's „Tell" und Oehlenschläger's „Palnatone", wobei der Herr Vortragende darauf hinwies, daß, wenn „Tell" ursprünglich in Appellativum einen „Schützen" bezeichne, gewiß die poetisch ausgeschmückte historische Thatsache einen Mahnruf enthalte, „unter allen Umständen sein gutes Recht gegen brutale Gewalt zu behaupten." — Nach Auseinandersetzung der „Ellipse" durch den Vorsitzenden und Herrn Neumann, sprach Herr Chemiker Schäffer über „Federharz" (Kautschuk) und zeigte Abbildungen von mehreren dazu benutzten ostindischen Pflanzen. Bei der Debatte über „Oele zum Einölen von Maschinen" erwähnte Herr Berger noch des sogenannten Rüb- oder Knochenöls. Auch wurde eine Abbildung des „Kuhmelkers" vorgelegt. — Den Stoff für die nächst annoncirte Sitzung am 11. d. lieferte großen Theils die „Illustrirte Gewerbe-Zeitung." Der Aufsatz von Adolf Streckfuß über Arbeiter-Versicherungen im Gegensatz zu den Beamten-Versicherungen fand lebhafte Discussion und wird in der nächsten General-Versammlung (1. Juni) besonders besprochen werden. Außer einem englischen patentirten Mittel (Guano-Extract) zum Poliren von Metallen, interessirten die lebendigen Mittheilungen eines Königsberger Gastes über den dortigen Handwerker-Verein und die von Herrn Dr. Stein jun. angeregte Idee zur Gründung eines Journal-Zirkels mit cursirenden Zeitschriften und zur Bereicherung der Bibliothek, welche recht fleißig benutzt wird. Dieselbe hat bereits ein „Conversations-Lexikon" zum Nachschlagen. — In der dritten Sitzung hielt Herr Mineral-Wasser-Fabrikant Schäffer seinen ersten Vortrag über „Atmosphäre", welcher nach der Besprechung der Luftbestandtheile auch unsere Danziger atmosphärischen Verhältnisse berührte. Der Vortrag wird später beendigt werden und wiederum, wie diesmal, von einigen Experimenten unterstützt werden, so wie durch Zeichnungen an der Wandtafel. Außer der erwähnten „Illustrirten Gewerbe-Zeitung" bot Roßmäßlers „Aus der Heimat", worin überwiegend Naturhistorisches enthalten, einigen Stoff und gab den Herren Apotheker Helm, Dr. Semon, Schulze, Schäffer, Moritz, Dr. Hein jun., dem Vorsitzenden und vielen Andern Gelegenheit zu interessanten Aufschlüssen technischer, medizinischer und allgemein wissenschaftlicher Art. — Für den seit einigen Wochen unterbrochenen Quartett-Gesang hat Herr Lehrer Reinke (Johannisschule) vorläufig seine freundliche Direction zugesagt; außer der „Arbeiter-Versicherung" wird in der nächsten General-Versammlung, in welcher Herr Neumann, der sein didaktisches Talent hinlänglich bei der Probe-Lection in der Catharinen-Schule bewiesen, einen geographisch-historischen Vortrag halten wird, auch die seitens Frankfurt a. M. erfolgte Einladung zur Beschickung des „Arbeiter-Tages" am 7. Juni mitgetheilt werden, wie denn der Handwerker-Verein auch mit der „Coburger Arbeiter-Zeitung" in directer Verbindung steht. Die finanziellen Verhältnisse des Vereins sind geordnet und ist der Cassirer Herr Dahms bereits im Besitze eines Sparkassen-Buches, welches freilich noch immer daran erinnert, wie ein Verein, dessen überwiegend größere Mitgliederzahl aus unbemittelten Handwerkern besteht, unsägliche Schwierigkeiten zu überwinden hat, um ein wirkliches Capital zu erwerben. Aber vom Kleinen zum Großen! Der Verein darf in jeder Hinsicht mit Befriedigung auf seine Bestrebungen hinblicken. δ.

Vermischtes.

— Man baut jetzt bei Rouen eine Eisenbahn nach neuem System, das bisher im Kleinen nahe bei Paris, in Bougival, versucht worden ist, und nun auf größeren Strecken erprobt werden soll. Mittels derselben wird man in einer Stunde 30—40 deutsche Meilen zurücklegen. Die Sache beruht darauf, daß statt der bisherigen Wagen Schlitten angewendet werden. Die Locomotive ist mit einer Vorrichtung versehen, um die breiten Eisenschienen naß zu machen, so daß die Reibung, welche jetzt das schnellere Fahren verhindert, beinahe ganz aufgehoben wird.

Viehmarkt.

Berlin, 26. Mai. (B.- u. H.-Z.) Am 26. Mai c. wurden an Schlachtvieh auf hiesigen Viehmarkt zum Verkauf aufgetrieben: An Rindvieh 593 Stück. Das Geschäft war heute lebhaft, und wurden 100 ℔ beste Qualität mit 17—18 ℛ︎., Mittelwaare mit 14—15 ℛ︎. bezahlt; die Waare wurde schnell geräumt und gingen circa 90 Ochsen nach dem Auslande. — An Schweinen 1073 Stück. Die Durchschnittspreise stellten sich für 100 ℔ Kernwaare auf 15—16 ℛ︎.; Mittelwaare 13—14 ℛ︎. — An Hammeln 1746 Stück. Die Preise waren, wie früher schon notirt, auch heute nicht besser und mußte die Waare noch zu gedrückten Preisen verkauft werden; es blieben daher einige Posten unverkauft. — An Kälbern 570 Stück. Der Handel war gegen das vorwöchentliche Geschäft lebhafter und stellten sich auch in Folge dessen die Preise besser.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Stolpmünde, 18. Mai: Pauline, Bantow; — von Kiel, 21. Mai: Anna Maria, Rehder; — von Cuxhaven, 22. Mai: Anna u. Jane Pritchard, Williams; — von Leith, 22. Mai: Oder (S.-D.), Paulin; — von St. Nazaire, 18. Mai: Christoph, Lemcke.

Clarirt nach Danzig: In Stockholm, 16. Mai: Thecla, Rasmussen; — in Liverpool, 21. Mai: Friedrich Wilhelm IV., Rasch; — Sphynx, Hanfstengel.

Angekommen von Danzig: In Flensburg, 19. Mai: Mary, Petersen; — in Cuxhaven, 23. Mai: Europa, Vietheer; — in Bremerhaven, 23. Mai: Schwark, Ebert; — in Emden, 22. Mai: Taddea, Hinrichs; — in Norden, 22. Mai: Alida, Kroon; — in Amsterdam, 21. Mai: Niessina, Schuringa, Stroobos; — Engelina, Konter; — Gretina, Siemens; — Charlotte, Trensma; — in Brouwershaven, 21. Mai: Elisabeth Machtelina, Wessels; — in Harlingen, 21. Mai: Ida u. Cornelia, Schenk; — in Helvoet, 21. Mai, Alliance, Rien; — v. Nagler, Mührer; — Jonge Wicher, Kuitze; — Urania (S.-D.), —; Maria Janna Jacoba Barendina, Staal; — 22. Mai, Maria, Pronk; — Christine Jacoba, de Groot; — in Ostmahorn, 19. Mai, Karsina, Waterborg; — Annechina Henriette, v. d. Meulen; — in Texel, 21. Mai, Elisabeth, Zeven; — in Blie, 20. Mai, Vriendshap, Visser; — Alida Ikea, Pieper; —

Eduard Vogels Tod, bestätigt durch seinen ihn überlebenden Diener.

Dr. Petermann übersendet der „K. Z." folgendes Protocoll des britischen General-Consuls Herman in einem Briefe vom 1. December 1862, welches den Tod Vogels bestätigt:

„Es war Ihrer Majestät General-Consul, Oberst Herman, gemeldet werden, daß vor ungefähr 14 Tagen ein Neger in Tripoli angekommen war, welcher aussagte, daß er früher ein Diener Dr. Vogels und wirklich zugegen gewesen sei, als sein Herr auf Befehl des Herrschers von Wadai getödtet worden. Er wurde daher gestern nach dem Consulat gebracht, wo er angab, der Zweck seiner Reise nach Tripoli sei, Ihrer Majestät General-Consul die Art von Dr. Vogels Tod zu enthüllen. Frage von Oberst Herman: „Ihr Name?" — „Mohammed ben Suleiman." — „Ihr Geburtsort?" — „Kuka in Bornu." — „Geben Sie an, was Sie mitzutheilen haben."

„Ich brach von Kuka nach Wadai mit Dr. Vogel und drei andern Dienern auf. Die Richtung unseres Marsches war über Kabar, Dahiki, Ungarno, Marte, Gharf, Shohad, Ereda, Bahar el Ghazal, Bled Ouled Rasched, Bahar el Fitri, Jao, Borkit, Boroit, Dar el Mabu und Wara. Wir waren, einschließlich kurzer Halte, 26 Tage unterwegs. Am Morgen nach seiner Ankunft machte der Doctor dem Sultan seine Aufwartung, der ihn sehr freundlich empfing und Befehl gab, für ihn und sein Gefolge im Hause des Hagig Kheighama, eines Mannes von Rang und Chefs der Reiterei in Wara, Quartier zu bereiten. Vom Sultan nach dem Zweck seines Besuches befragt, sagte ihm der Doctor, dieser sei einfach, das Land zu sehen. Am 14. Tage nach unserer Ankunft schickte der Sultan nach dem Doctor und zeigte ihm an, er müsse augenblicklich sein Land verlassen. Dr. Vogel kehrte daher in sein Quartier zurück und begann Vorbereitungen zur Abreise zu machen, als der Diener des Sultans kam und uns befahl, das Haus nicht zu verlassen. Darauf entschloß sich der Doctor, zum Sultan zu gehen und steckte einen Revolver in seinen Gürtel, was ich ihm widerrieth. Wir gingen darauf zu dem Sultan, welcher Befehl gab, die drei anderen Diener des Doctors vor ihn zu bringen. Bei ihrer Ankunft sagte er dem Hagig Kheighama: „Wir müssen diesen Christen tödten!" Dem widersetzte sich jedoch Kheighama.

Der Sultan gab nun Befehl, uns allen die Hände auf den Rücken zu binden, und Dr. Vogel fiel, zweimal von einer Lanze durchbohrt, mit einem tiefen Seufzer heftig zu Boden, und sein Kopf wurde augenblicklich abgeschlagen*). Seine drei Diener theilten dasselbe Schicksal. Ein ähnliches Loos war mir selbst vorbehalten, nachdem ich aber mit meinem wieder frei gewordenen Arme drei Säbelhiebe parirt hatte, beschwor der Hagig Ruhma, da er mich noch am Leben sah, den Sultan, mein Leben zu schonen.

Da rief der Sultan aus: „Laßt ihn fortschaffen und als Sclaven verkaufen!" Danach blieb ich einige Monate in Wara, bis meine Wunden geheilt waren, worauf ich an einen Hirten verkauft wurde, der mich nach einem vier Tage von Wara entfernten Orte schickte, um seine Heerden und Schafe zu weiden. Nach Verlauf von fünf Monaten stahl ich eine Ochsen**) und entfloh auf dem Thiere. Nach acht Tagen ließ ich das Thier im Stich, damit seine Fußspuren meinen Weg nicht verrathen sollten. Nachdem ich einige Zeit in der Wüste gewandert war, mich von Wurzeln nährend, erreichte ich endlich Bornu, wo ich seitdem gewohnt habe.

Aus dem durch Oberst Herman vorgenommenen Verhör führen wir Folgendes an:

Wie verbrachte Dr. Vogel seine Zeit nach der Ankunft in Wara? — Einen großen Theil des Tages schrieb er und des Nachts sah er mit seinem Glas nach den Sternen.

Befindet sich bei Wara oder in dem Orte selbst ein sehr hoher Hügel? — Ein solcher ist in der Nähe des Serai.

Ist der Zugang zu dem Gipfel dieses Hügels erlaubt? — Nur dem Sultan und seinen Großen und solchen anderen Personen, denen er die Erlaubniß ertheilt.

Erhielt Dr. Vogel jemals diese Erlaubniß? — Nein, er ersuchte vergebens darum.

Versuchte er, den Hügel heimlich zu ersteigen? — Nein.

Was waren nach Ihrer Meinung die Gründe des Sultans, ihn zu tödten? — Da Bornu und Wadai damals in Krieg begriffen waren, mochte er glauben, Dr. Vogel sei ein Zauberer, den der Sultan von Bornu geschickt habe, das Land zu behexen.

Begegneten Sie auf Ihrer Reise nach Murzuk einem Christen (v. Beurmann)? — Ja, zu Aghadem.

Wo ging er hin? — Seine ursprüngliche Absicht war, nach Wara zu reisen, als er aber von mir die Einzelnheiten von Dr. Vogels Tod erfuhr, beschloß er, in Kaskaua an der Grenze zu halten und von jenem Punkte aus dem Sultan zu schreiben und die Herausgabe von Dr. Vogels Effecten zu fordern. Er wünschte, ich sollte ihn begleiten, aber ich schlug es ab, weil ich einem gewissen Tode entgegen gegangen wäre.

Glauben Sie, daß sein Leben in Gefahr sein würde, wenn er nach Wara gehen sollte? — Ich glaube es und dies sagte ich ihm.

Sagten Sie ihm, daß Sie nach Tripoli gingen? — Ja und er gab mir zwei Packete und Edressi einen andern Brief für Sie.

Was ist aus diesen Packeten geworden? — Ich steckte sie mit einigen Kleidungsstücken in einen Sack, der mir des Nachts, als ich schlief, von einigen zur Karawane gehörigen Tibbu geraubt wurde und den ich nicht wieder erlangen konnte.

G. F. Herman.

Die ganze Erzählung macht unstreitig den Eindruck der Wahrhaftigkeit, und das Verhör ergab außerdem einzelne Daten, welche ganz evident für die Glaubwürdigkeit des Mohammed sprechen, z. B. die Erwähnung des merkwürdigen fischartigen Säugethieres, des Ajuh (Manatus Vogelii), dessen Beschreibung Vogel im December 1855 von Kukaua aus nach Europa schickte; die Angaben über Vogels Anzug u. s. w. Daß Mohammed wirklich die alten tiefen Narben von Säbelhieben auf der Rückseite seines linken Unterarmes hat, sowie eine dergleichen über der linken Augenbraue, bezeugt Dr. Dickson in Tripoli in einem ärztlichen Attest.

Jedenfalls sind die Nachrichten, die nun von und in Folge der Munzinger'schen und v. Beurmann'schen Abtheilungen der deutschen Expedition in Inner-Afrika eingegangen sind (denn ohne die von Beurmann'sche Expedition, die das Andenken an Vogel in Tripoli aufgefrischt und das Interesse für ihn wieder geweckt hat, würden wir schwerlich diese Nachrichten des überlebenden Dieners schon jetzt haben), bereits der Art, daß sie endgiltigen Aufschluß über das Schicksal Eduard Vogel's gewähren, und das war alles, was sich billiger Weise erwarten ließ, wenn nicht absolut von Neuem andere Menschenleben auf das Spiel gesetzt werden sollen.

---

*) Nach diesem Berichte muß Dr. Vogel um die Mitte des Februar 1856 den Tod gefunden haben.

**) Die Erzählung von dem Ochsen mag unglaubhaft erscheinen, aber Edressi, der jetzt hier befindliche Bruder des Sultans, sagt mir, daß es in Wadai eine Art Ochsen giebt, die so schnell wie Pferde sind und beschlagen werden.

Metje Schönfeldt, van Dyck; — in Vlissingen, 22. Mai, Minerva, —; — in Zoltkamp, 19. Mai, Zwantje Elisabeth, Jager; — in Zierikzee, 22. Mai, Horus Zeplien; — in Antwerpen, 21. Mai, Activ, Boß; — Anna Gezina, Garrels; — 22. Mai, Condor, Boß; — Neptun, Niejahr; — in Gent, 22. Mai, Clara u. Hermann, Pottlich; — in Ostende, 22. Mai, Paladin, Berg; — in Aberdeen, 22. Mai, Harwest Home, Roß; — in Dublin, 21. Mai, August u. Marie, Jenß; — in Darmouth, 22. Mai, Christine Mathilde, Hansen; — in Falmouth, 20. Mai, Braut, Petrowsky; — 23. Mai, Expectance, Holm; — in Gravesend, 23. Mai, Sir R. Calder, —; — in Grangemouth, 21. Mai, Otto, Priegnitz; — in Hartlepool, 20. Mai, Stella, M'Kenzie; — in Hull, 20. Mai, Oak, Hutchinson; — Friederike Wilhelmine, Bach; — Swanland (SD.), —; — in Kingstown, 22. Mai, Auguste Marie, —; — Unw. Kingstown, 20. Mai, Kengsington, —; — in Liverpool, 22. Mai, Heinrich Rodbertus, Schultz; — in Leith, 22. Mai, Margaret, Orrock; — in London, 21. Mai, Jane Cameron, Robertson; — Sovereign, Turner; — Lady Aberdour, Knox; — Portia, Stanton; — Bowes, Robson; — Asteria, Mackenzie; — Swift, Watson; — Eaglet, Noble; — 22. Mai, Kelloe, Cowart; — Cumberland Last, Spenceleigh; — John Brown, Ornstrom; — John u. Jahne, Bedlington; — Rowers Bride, Allen; — Hewson, Sopwith; — Jessie, Crarer; — 23. Mai: Weardale, Brown; — Pansy, Bower; — Counteß, Nye; — in Lowestoft 21. Mai: Clara Mathilde, Boß; — Wilhelmine Detharding, Töppe; — in Middlesbro, 22. Mai: St. Jago, Trattles; — Sex Brödre, —; in Newcastle, 22. Mai: Mermaid, Bridgeford; — in Portsmouth, 21. Mai: W. S. C., Martin; — in Stockton, 22. Mai: Bürgermeister Dom, Prahm; — in Shields, 22. Mai: Albert Friedrich, Lange; — in Sunderland, 21. Mai: Johann Heinrich, Claassen; — in Shoreham, 21. Mai: König Ernst August, Ohrloff; — in Swinemünde, 24. Mai: Pauline, Ressel; — Leman und Ower passirt, 19. Mai: Gustav Adolph, Weber.

Schiffslisten.

Thorn, den 27. Mai. Wasserstand: 10".

Stromauf.

Von Danzig nach Warschau: Fr. Roehl, Lion M. Cohn, Brückentheile. — Ders., B. Toeplitz u. Co., Wagenschmiere u. Eisenwaaren.

Von Danzig nach Wloclawek: Heinrich Stobbe, Haußmann u. Krüger, Cement, Wagenfett, Soda.

Stromab. L. Schfl.

Schwarzer, J. Sandbank, Ulanow, Danzig, 22 Lst. 59 Schfl. Rg., 3 Lst. 12 Schfl. Erbs., 39 29 Wz., 3 5 Gste., 2 39 Bhn.
Martin Miemtus, J. Kanarek, do., do., Petschow u. Co., 12 15 Rg.
Carl Murawski, M. A. Goldenring, Dobrzykow, do., Behrend u. Co., 11 32 Wz.
Ders., ders., do., do., P. Collas u. Co., 23 — Rg.
Ders., M. Luther, do., do., C. G. Steffens u. S., 2 46 Wz., 6 33 Rg.
Friedrich Köhler, J. Rosenblum, Gravo, do., Petschow u. Co., 37 20 do.
Wilh. Felzener, Isidor Glücksmann, Zakroczin, do., L. H. Goldschmidt S., 44 Lst. 27 Schfl. Rg., 9 27 Erbs.
C. Kethen, J. Rozyld, Plock, do., L. M. Köhne, 25 — Wz.
Gottlieb Meyer, J. Fogel, do., do., L. H. Goldschmidt S., 26 — Rg.
Chr. Kersten, Jackowski u. Co., do., do., L. M. Köhne, 24 — Wz.
Ludwig Fansche, Iciek Karasek, do., do., W. R. Hahn, 24 — Rg.
August Gutsche, L. Kopczowski, do., do, L. M. Köhne, 21 Lst. Wz., 4 — Erbs.
Carl Sehl, Gebr. Wolf, do., do., L. H. Goldschmidt S., 15 Lst. Rg., 10 — Erbs.
Wilh. Zank, ders., do., do., dies., 22 — Wz.
Reinh. Müller, M. A. Rosenblum, Obrytto, do., Petschow u. Co., 3 — Rg.
Ders., M. A. Goldenring, Wirowo, do., P. Collas u. Co., 21 13 do.
Wilh. Budach, Z. Lichtenstein, Neuhof, do., 14 10 do.
Ferd. Schulmeister, Szaib Oldurk, Wierzbierz, do., 15 16 do.
Wilh. Budach, J. Großmann, Neuhof, do., Gieldzinski u. Löwinsohn, 19 48 do.
Carl Sucruw, ders., do., do., L. M. Köhne, 33 32 do.
Ders., Rosenblum, Obrytto, do., Petschow u. Co., 2 — do.
Alb. Fenski, M. A. Rosenblum, do., do., dies., 20 24 Wz.
Ad. Pansegrau, Louis Czamanski, Wloclawek, do., L. M. Köhne, 19 40 do.
Ferd. Schulmeister, M. Rosenblum, Grano, do., 10 — Rg.
G. Wolke, Kreßmann, Wolumb, Stettin, 1441 Blk. h. H., 781 Blk. w. H.
Abr. Keiser, S. Kohn, Wolumb, Danzig, 76 Blk. h. H., 735 Blk. w. H., $159^{8}/_{15}$ Lst. Faßh.
Mich. Dickfost, Ladendorf, Nizni, Berlin, 1313 Blk. w. H.
J. Karp, S. Roß u. J. Karp, Ulanow, Danzig, 3100 Blk. w. H.
W. Birnbaum, W. Birnbaum, Ulanow, Dzg., 3736 Blk. w. H.
Wilh. Schubert, Hilscher u. Strejer, Warschau, Thorn, G. Prowe, 1147 Ctr. Oelkuchen.
Schwarzer, J. Sandbank, Ulanow, Danzig, 915 Blk. w. H., $27^{3}/_{15}$ Lst. Faßholz.
Martin Miemtus, J. Kanarek, Ulanow, Danzig, Petschow u. Co., 369 Blk. w. H.

Summa: 185 Lst. 51 Schfl. Weizen, 330 Lst. 33 Schfl. Roggen, 26 Lst. 39 Schfl. Erbsen.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 27. Mai 1863 ist an demselben Tage in unser Handels- (Gesellschafts-) Register (unter No. 79, Col. 4) eingetragen;

daß die aus den Kaufleuten:
1) Carl Ludwig Topp,
2) Friedrich Wilhelm Otto Wolter
zu Danzig (Vorstadt Neufahrwasser) unter der Firma:

Topp & Wolter,
vormals J. C. Wolter,

bestehende Handels-Gesellschaft durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst und die Liquidation durch einstimmigen Beschluß der Gesellschafter dem Kaufmann Johann Christian Wolter zu Danzig (Vorstadt Neufahrwasser) übertragen ist.

Danzig, den 27. Mai 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

[1729] v. Grodded.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 27. Mai 1863 ist an demselben Tage die in Danzig bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Heinrich Alfred Otto Schröter ebendaselbst unter der Firma:

Alfred Schröter

in das diesseitige Handels- (Firmen-) Register sub No. 558 eingetragen.

Danzig, den 27. Mai 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

v. Grodded. [1728]

Bekanntmachung.

Die Anfertigung und Lieferung von Montirungs- rc. Stücken für die hiesige Feuerwehr und Schutzmannschaft, soll ganz oder getheilt, in Submission ausgegeben werden.

Offerten auf die Lieferung sind bis zum

10. Juni cr.,
Vormittags 9 Uhr,

im Bureau der Feuerwehr auf dem Stadthofe, woselbst die Lieferungs-Bedingungen und Modellstücke ausliegen — einzureichen.

Danzig, den 27. Mai 1863. [1724]

Die Feuer-Deputation.

Der unbekannte Ablader des Schiffes „Hertha", Capt. A. Melson, von Copenhagen hier angekommen und von dem Herrn **Alex. Smith** in Leith für eine Ladung Weizen oder Erbsen nach Leith befrachtet, wird ersucht sich schleunigst bei dem Unterzeichneten zu melden, da die Liegetage des Schiffes mit morgen, den 30. dieses, anfangen.
F. G. Reinhold. [1736]

An Ordre

sind verladen durch **Hunter & Erichsen**, Newcastle, und hier angekommen per Schiff „Magnet", Capt. A. Nicol:

50 Chaldrons steam coals.

Der unbekannte Empfänger wird ersucht sich schleunigst zu melden bei
[1726] **Storrer & Scott.**

Danzig, den 28. Mai 1863.

Angekommene Fremde am 27. Mai 1863.

Englisches Haus: Se. Excellenz command. General v. Bonin u. Prem. Lieutenant v. Korff a. Königsberg. Rittergutsbes. v. Zelewski a. Barlomin, v. Zitzewitz n. Fam. a. Nippoglense. Beamter v. Freigang a. Petersburg. Dr. Mueller a. Leipzig. Kaufm. Schmidt a. Hamburg. Frau v. Lossau a. Lötzen.

Hotel de Berlin: Rittergutsbes. Heyer a. Klossau. Buchhändler Huge a. Braunsberg. Prediger Voigt a. Königsberg. Inspect. Kühling a. Bromberg. Kaufl. Karo u. Hennigs a. Berlin. Ober-Inspector Werther a. Erfurt. Frau v. Itzenplitz a. Dresden.

Hôtel de Thorn: Baumstr. Ernst u. Opernsänger Koch a. Berlin. Apotheker Lautsch u. Lieut. Sabarth a. Königsberg. Feldmesser Siebe a. Bromberg. Buchhändler Köhler a. Strasburg. Gastwirth Müller a. Thorn. Gutsbes. Mix a. Kriefkohl, Zimdars a. Grebinerfeld. Kaufl. Laesen a. Königsberg, Könnemann a. Henriettenhütte.

Walters Hôtel: Prem. Lieut. v. Becker n. Fam. a. Rummelsburg. Lieut. Dähling n. Gem. a. Putzig. Gutsbes. A. Gehrt u. F. Gehrt a. Stalle. Kreisrichter Hartwich a. Löbau u. Hartwich a. Stuhm. Kaufm. Hartwich a. Culm. Schiffsbaumstr. Hartwich a. Swinemünde. Referendar Kadgien a. Königsberg. Rentier Knauer a. Dresden, Heering n. Gem. a. Stolp. Stadthofbesitzer Kullak u. Güter-Agent Krause a. Elbing. Insp. Schröder a. Berlin. Kaufm. Stahl a. Köln.

Schmelzers Hotel: Gutsbes. Floeren a. Düsseldorf. Kaufl. Roganzinsky a. Glauchau, Brinckmann a. Königsberg, Wichert a. Breslau, Reimer a. Elberfeld, Wegener a. Bremen, Belger a. Stralsund.

Preußischer Hof: Kaufl. Klem a. Hamburg, Steinhoff a. Nakel, Fürst a. Berlin. Gutsbes. Schröder a. Breslau. Gerichts-Assessor Jerke u. Regier.-Assessor Klose a. Marienwerder.

Bujacks Hôtel: Kaufm. Obrieates a. Königsberg. Lehrer Rosenberg a. Bromberg.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.